

Quartetto Intime Voci

Streichquartett

Ekaterina Valiulina, 1. Violine

Maria Grazia Corino, 2. Violine

Bianca Marin, Bratsche

Nicola Raffaello Tallone, Cello



Demovideos :

♪ F. Schubert, Quartet No. 15 : <https://youtu.be/b3v9JWXAliM>

♪ Anton von Webern, Langsamer Satz : <https://youtu.be/MCnIVj9eJuc>

Das 2014 gegründete Quartetto Intime Voci entsteht aus der Begegnung von vier Musikern während ihres Studiums am Conservatorio della Svizzera italiana in Lugano (Schweiz) und ihrem gemeinsamen Wunsch, sich leidenschaftlich der Kammermusik zu widmen. Sie treten an verschiedenen Festivals in der Schweiz und Italien auf, darunter LongLake Festiva Lugano, Ceresio Estate, MusicArte Festival Ascona, Ascona Music Festival, Vigevano Musica in San Dionigi.

Ausserdem weist Ihr Werdegang eine zweijährige Weiterbildung beim renommierten Professoren Rainer Schmidt (Hagen Quartet) an der Musik-Akademie Basel auf und die Teilnahme an der internationalen Masterclass an der Universität Mozarteum Salzburg.

Das Quartetto Intime Voci würdigt mit der Wahl seines Namens die Komposition für Streichquartett "Voces Intimae" des finnischen Komponisten Jean Sibelius.

Ekaterina Valiulina, 1. Violine

Ekaterina Valiulina wurde in Russland in der sibirischen Stadt Tjumen geboren. Im Alter von fünf Jahren beginnt sie mit dem Geigenunterricht. Später zieht sie nach Moskau, um bei dem berühmten Professor Eduard Grach am Staatlichen Konservatorium "Tschaikowsky" zu studieren, wo sie 2013 ihren Abschluss macht. Der renommierte Geiger Sergej Krylov bemerkt sie. Sie zieht im folgenden Jahr in die Schweiz, wo sie mehrere Jahre lang unter seiner Leitung am Conservatorio della Svizzera italiana in Lugano studiert.

Ekaterina wird bei mehreren internationalen Wettbewerben (Lipizer in Italien, Vaclav Huml in Kroatien, Yampolsky in Russland, Deutschland, Rumänien, Kasachstan) ausgezeichnet und tritt als Solistin in wichtigen Sälen Russlands und Europas sowie auf mehreren Musikfestivals auf. Sie konzertiert als Solistin mit den Kammerorchestern von Lugano, Litauen, Schlesien, mit "I Solisti di Milano", dem Moskauer Staatlichen Symphonieorchester, dem Kroatischen Symphonieorchester des Radio- und Fernsehorchesters, dem Orchester Città di Vigevano, dem Orchestra della Svizzera italiana und der Staatlichen Philharmonie Sibiu.

Ekaterina veröffentlichte 2015 die DVD "The Golden Twenties of the Violin" mit Werken von Ravel, Ysaye und Strawinsky. Sie spielte kürzlich für Radio France Musique mit dem Pianisten Ingmar Lazar und gewann den ersten Preis beim Internationalen Harfenwettbewerb in Saluzzo (Italien) mit der Harfenistin Elisa Netzer. Mit ihr debütierte sie am LAC in Lugano und wurde daraufhin zu zahlreichen Festivals eingeladen.

Maria Grazia Corino, 2. Violine

Maria Grazia Corino wird in Locarno (Schweiz) geboren. Sie absolviert ihr Musikstudium in der Geigenklasse von Patrick Genet (Quartetto Sine Nomine) an der Musikhochschule des Genfer Konservatoriums. 2005 erwirbt sie das Lehrerdiplom und drei Jahre später das Konzertdiplom. An der selben Hochschule erhält sie das Zertifikat für fortgeschrittene Studien in Solfeggio und das Zertifikat für höhere Kontrapunktstudien. Sie setzt auch ihre Ausbildung in Geigenpädagogik und -didaktik fort, zunächst an der Scuola Violonissimo in Genf und dann am Istituto Musical Suzuki von Lyon.

Neben ihrem Studium am Konservatorium bildet sie sich in den Meisterkursen von Bogdan Zvoristeanu, Saschko Gawrilof, Tibor Varga, Valery Gradow, Francesco De Angelis weiter. 2010 kehrt sie ins Tessin zurück, wo sie ihre Ausbildung am Conservatorio della Svizzera italiana fortsetzt und 2013 den Master of Advanced Studies in Music Performance and Interpretation unter der Leitung der Professoren Valery Gradow und Klaidi Sahatci erwirbt.

Seit jeher im Orchesterbereich tätig, hat sie regelmäßig im Sinfonie Orchester Biel und im Orchestra della Svizzera italiana gespielt. Maria Grazia ist derzeit Mitglied der Camerata dei Castelli und unterrichtet an der Musikschule des Conservatorio della Svizzera italiana.

Bianca Marin, Bratsche

Bianca Marin wird in einer Musikerfamilie in Constanta, Rumänien, geboren und absolviert 2007 das Staatliche Konservatorium "George Enescu" in Bukarest unter der Leitung von Daniel Podlovski und Stefan Gheorghiu. Sie setzt ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik "Franz Liszt" in Weimar in der Klasse von Erich Krüger und Ditte Lesser fort und schliesst 2015 ab. Als Preisträgerin des "Ferenc Fricssay"-Stipendiums wird sie für ein Jahr in das renommierte Deutsche Symphonie Orchester Berlin aufgenommen. Diese Zusammenarbeit besteht weiterhin. Sie besucht mehrere Meisterkurse in Deutschland, Rumänien und Italien, wo sie von Julia Gartemann, Silvio di Rocco und Raffaella Malozzi unterrichtet wird.

Bianca Marin wird bei mehreren nationalen und internationalen Wettbewerben ausgezeichnet. Begleitet von den ersten Bestandteilen des Orchesters des Mitteldeutschen Rundfunks Leipzig tritt sie als Solistin auf. Sie spielt mit dem Bukarester Kammerorchester und macht für Romania Cultural und für Fernsehsendungen in Deutschland Tonaufnahmen. 2014 arbeitet sie mit der Band "Einstürzende Neubauten" an der Aufnahme der CD "Lament", sowie am Jahresende als Begleitung von David Garrett an einem Konzert im Auftrag des ZDF.

Bianca spielt in zahlreichen Orchestern wie der Staatskapelle Weimar und dem Landestheater Eisenach. Aktuell spielt sie regelmäßig mit der Kammerphilharmonie Wernigerode, dem Deutschen Symphonie Orchester Berlin, dem Orchester 1813 Como, I Pomeriggi Musicali di Milano, La Verdi di Milano, Arturo Toscanini in Parma, Orchestra della Svizzera italiana in Lugano.

Nicola Raffaello Tallone, Cello

Der Schweizer Cellist Nicola R. Tallone schliesst sein Studium zunächst am Giuseppe Verdi Konservatorium in Mailand bei Christian Bellisario ab. Danach erwirbt er einen Master of Arts in Musikpädagogik am Conservatorio della Svizzera Italiana in Lugano bei Enrico Dindo, nachdem er den Aufbaukurs an der Akademie "Walter Stauffer Stiftung" in Cremona bei Rocco Filippini teilnahm. Er besucht im In- und Ausland viele Meisterkurse bei renommierten Musikern wie Johannes Goritzki, Mattia Zappa, Robert Cohen, Christine Walewska, Suzanne Ramon, Elizabeth Wilson und Antonio Meneses. Mit seinem Quartett vertieft er seine Kenntnisse in der Kammermusik an der Musikhochschule Basel bei Maestro Rainer Schmidt (Hagen Quartett).

Zurzeit tritt er als Solist auf, im Duo mit der Pianistin Kitty Tiet und vor allem mit seinem Streichquartett *Intime Voci*. Nicola ist auch künstlerischer Leiter von Primavera Musicale für die Associazione Silarte und widmet sich dem Cellounterricht an verschiedenen Privatschulen des Kantons Tessin, darunter der Accademia Vivaldi in Locarno.